Rauchverzehrsapparate Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin N 24, Am Kupfergraben 6.

Vorstand: Gustav Bernfeld.

Aufsichtsrat: Staatsminister a. D. Dr. Albert Sudekum, B.-Zehlendorf; Dir. Ludwig Ramser, B.-Steglitz; Dir. Erich Rieke, Berlin; Reichsbahnvicepräsident a. W. B. Wandler, B.-Zehlendorf; Oberstleutn. a. D. Hugo Baur, B.-Lichterfelde; Rechtsanw. Dr. Hermann Frenkel, Wien.

Gegründet: 19./8. 1929; eingetragen 12./9. 1929.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Rauchverzehrsapparaten und ähnlichen Vorrichtungen, welche für den Eisenbahnbetrieb und für die Brennstoff verwendenden Industrien von Bedeutung sind.

Kapital: 50 000 RM in 100 Aktien zu 500 RM. Die G.-V. vom 22./8. 1930 sollte Beschluß fassen über Herab-

setzung des A.-K. auf 2500 RM und Wiedererhöhung auf 50 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1931 am 30./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kasse 1151, Bankguth. 1318, Vorräte 5876, Mobil. 1335, Werkz. 900, Debit. 27 000, Lizenz 62 000, Konto Diverse 516, Verlust 1929 2342, Verlust 1930 21 979. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Kreditoren 4863, Konto Diverse 69 554. Sa. 124 417 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gen.-Unk. 35 515, Absch. 469. — **Kredit:** Bruttoertrag 14 005, Verlust 1930 21 979. Sa. 35 984 RM.

Dividenden 1929—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Friedrich C. Reiser & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 15, Kurfürstendamm 50.

Vorstand: Sergius Deull, Dipl.-Ing. Artur Zimet.

Aufsichtsrat: Dr. Boris Pregel, Paris; Rechtsanwalt Dr. Walter Schmidt, Baron Arnold von Vietinghoff-Scheel, Berlin.

Gegründet: 19./12. 1929 m. Wirk. ab 1./10. 1929; eingetragen 1./2. 1930.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von zahnärztlichen und technisch-chirurgischen Artikeln sowie chemischen Produkten und Spezialartikeln und die Vertretung deutscher und ausländischer Unternehmungen, insbesondere die Fortführung des bisher von der Firma Friedrich C. Reiser & Co. G. m. b. H. betriebenen Geschäfts.

Kapital: 150 000 RM in 1000 St.-Akt. u. 500 Vorz.-Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Die Vorz.-Aktien haben doppeltes Stimmrecht, Anspruch auf doppelten Gewinnanteil u. Auszahl. des doppelten Liquidationsüberschusses. Bei Kapitalserhöhungen hat jede Vorz.-Akt., soweit nicht das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, Anspruch auf Zuteilung der doppelten Zahl von neuen Aktien, die auf jede Stammaktie entfällt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten

Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 2 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Inventar 8419, Nutznießungsrecht 7500, Beteiligungen 37 000, Effekten 1139, Warenbestand 131 128, Büro- und Propagandamaterial 6164, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen 178 995, Forderungen gegen Vorstandsmitglieder 777, Inkassokonto 9836, Wechsel 14 970, Schecks 148, Kasse 1239, Postscheck 1361, Bankguthaben 7586, Rechnungsabgrenzung 5293, Verlustvortrag aus 1931 17 391, Verlust 1932 26 675. — **Passiva:** Stammkapital 100 000, Vorz.-Akt. 50 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenbezügen 123 539, Darlehen 128 280, Akzepte 49 688, Bankschulden 73, Rechnungsabgrenzung 4043. Sa. 455 623 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Gehälter und Löhne 46 118, soziale Lasten 2685, Abschreibungen auf Anlagen 3539, andere Abschreib. 7223, Zs. 11 690, Besitzsteuern 1885, übrige Aufwendungen 100 284, Verlustvortrag aus 1931 17 391. — **Kredit:** Warengewinn 141 228, ao. Erträge 5521, Verlustvortrag aus 1931 17 391, Verlust 1932 26 675. Sa. 190 815 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Sport Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Dir. Walter Becker.

Aufsichtsrat: Ludwig Koch, de Lacroix, Grf. Münster, Hermann Müller, Frhr. v. Gillhausen, Dr. Oswald, v. Pierron.

Gegründet: 29./12. 1923; eingetr. 15./2. 1924. Firma lautete bis 5./11. 1929: „Jagdsport“ Akt.-Ges.

Zweck: Die Förder. des deutschen Sportes durch den Vertrieb guter u. preiswerter Sportwaren aller Art, insbes. von Kleinkalibersportwaffen, im Inlande u. nach dem Auslande. Die Ges. bezweckt ferner die

Schaffung, den Betrieb u. die Verwertung von Sport- u. Wochenendplätzen.

Kapital: 1 000 000 RM.

Urspr. 2000 Bill. M., lt. G.-V. v. 4./7. 1925 Herabsetz. des A.-K. auf 4 Md. M u. Umstell. auf 1 000 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanzen sind seit 1929 nicht veröffentlicht worden.

Dividenden 1927—1928: 0 %.

Tattersall am Reichskanzlerplatz, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin.

Durch Beschluß der G.-V. v. 6./6. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Kaufm. Otto Röbbeling, Bln.-Britz, Rudower Allee 86.

Vorstand: Wilh. Frhr. v. Lersner.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Gerhard Christ; Stellv.: Arnim Menshausen, Berlin; Architekt Otto von Estorff, Potsdam.

Kapital: 50 000 RM in 100 Akt. zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 927 279, Debitoren 300, Verlust 101 340, Hypoth.-Aval 75 000, Avale 350 000. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hypoth. 604 000, Bank-Verbindlichk. 7831, Kredit. 367 088, Sicherungs-Hypoth. 75 000, Avale 350 000. Sa. 1 453 919 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unk. 7991, Haus-Steuern 8136, Reparaturen 844, Zs. 60 892. — **Kredit:** Ertr. 1440, Verlust 1931: 76 423. Sa. 77 863 RM.